

TV-PIRATERIE-STUDIE 2025

FASSUNG VOM MAI 2026

VERÖFFENTLICHT VON

VAUNET
Verband Privater Medien

DURCHGEFÜHRT VON

GOLDMEDIA

INHALT

ZUSAMMENFASSUNG TV-PIRATERIE-STUDIE 2025		MARKTABGRENZUNG INHALTLICH UND TECHNISCH		NUTZUNG VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS	
QUANTIFIZIERUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN SCHADENS		METHODIK			

ZUSAMMENFASSUNG

TV-PIRATERIE-STUDIE 2025

TV-PIRATERIE- STUDIE 2025: KERNERGEBNISSE

/01

NUTZUNG ILLEGALER TV- STREAMS STARK GEWACHSEN

Insgesamt **7,7 Mio. Personen in Dt. nutzen 2025 illegale lineare TV-Streams**. Damit hat sich der **Wert gegenüber 2022 um rund 31 % erhöht**. Die größte Altersgruppe sind dabei die 16- bis 33-Jährigen. In der Zielgruppe 64+ ist zudem erhebliches Wachstum zu beobachten. Auch der Anteil weiblicher Nutzerinnen nimmt deutlich zu.

/03

GROßTEIL DER NUTZUNG VIA STREAMINGGERÄTE DIREKT AM TV

Die Nutzung illegaler TV-Streams hat sich im Vergleich zu früheren Untersuchungen deutlich in Richtung großer Bildschirme verschoben. Insbesondere die **Nutzung über Smart-TVs oder Streaming-Geräte direkt am Fernseher ist auf 67 % angestiegen**, während die Nutzung über PCs klar rückläufig ist.

/02

NUTZUNGSFREQUENZ GESTIEGEN

Auch die Nutzungsfrequenz ist gestiegen: **76 % der Nutzenden streamen illegal angebotene lineare TV-Streams 2025 mindestens einmal pro Woche** (2022: 72 %).

/04

ANSTIEG WIRTSCHAFTLICHER SCHADEN AUF 1,5 MRD. EUR

In den unmittelbar betroffenen Bewegtbildmärkten entsteht durch die Nutzung illegaler linearer TV-Streams ein **direkter wirtschaftlicher Schaden pro Jahr von rund 1,5 Mrd. EUR** in Deutschland. Hierunter fallen Umsatzeinbußen v. a. bei der Programmerstellung (814 Mio. EUR) sowie entgangene Steuern und Sozialabgaben (339 Mio. EUR). Inklusive vor- und nachgelagerter Märkte liegt der **gesamtwirtschaftliche Schaden 2025 bei rund 2,4 Mrd. EUR**.

HINTERGRUND UND METHODIK DER TV-PIRATERIE-STUDIE 2025

Die vorliegende Studie wurde in der Zeit von Mai bis Juni 2025 durch die Goldmedia GmbH Strategy Consulting erstellt.

Ziel der Studie ist es, den Umfang der linearen TV-Piraterie-Nutzung in Deutschland zu quantifizieren. Darauf aufbauend wird der durch die Nutzung illegal verbreiteter Fernsehstreams verursachte wirtschaftliche Schaden ermittelt.

Dabei liegt der Schwerpunkt der Analyse auf illegal verbreiteten linearen Free TV- und Pay TV-Streams. Darüber hinausgehende Schäden, die durch illegale Downloads oder das illegale Streaming einzelner Titel (Serien oder Filme) on demand entstehen, werden in der Analyse *nicht* erfasst.

Analog zu den Vorgängerstudien von 2018 und 2022 besteht die Studie im Kern aus der Kombination von zwei verschiedenen empirischen Ansätzen für die belastbare Erhebung des Verbreitungsgrades von Bewegtbildpiraterie: Zum einen wurden über ein passives Online-Messpanel (*Passive Metering*) die Online-Aktivitäten (mobil und stationär) von n=2.500 Nutzenden in Deutschland ausgewertet (02-04/2025).

Zum anderen wurde eine Online-Befragung unter n=504 Nutzenden illegaler linearer TV-Streams (mobil, stationär oder am TV-Gerät; 06/2025) ab 16 Jahren durchgeführt. Darüber hinaus wurde die Nutzung illegaler linearer TV-Streams von Kindern zwischen 6 und 15 Jahren durch eine Abfrage bei ihren Eltern (n=269) erhoben.

Auf Basis dieses Multimethoden-Ansatzes wurde der Umfang der linearen TV-Piraterie in Deutschland und die damit verbundenen Schadenspotenziale abgeleitet.

Methodischer Hinweis: Aufgrund der Befragungsthematik (Nutzung illegaler linearer TV-Streams) können die Ergebnisse Tendenzen in Richtung sozial erwünschter Antworten aufweisen. Zur detaillierten Methodik, siehe auch Anhang.

MARKTABGRENZUNG

INHALTLICH UND TECHNISCH

INHALTLICHE MARKTABGRENZUNG

Die Analyse fokussiert sich auf illegal angebotene, lineare Streams klassischer privater Fernsehangebote in Echtzeit (Free und Pay) in Deutschland, z. B. RTL HD oder Sky, die von nicht offiziellen Anbietern/Quellen über das Internet verbreitet werden. Die Inhalte können browserbasiert auf Seiten wie livestreamde.com über ein Streaming-Gerät am Fernseher, z. B. einen modifizierten Fire-TV Stick, Chromecast, Raspberry Pi oder Apple TV, und/oder mit einer passenden App oder Software (z. B. Vavoo*, Rokkr* oder Watched) konsumiert werden. Auch Live-Übertragungen einzelner Sportereignisse im Internet (z. B. Fußball-Bundesliga, Champions League) abseits offizieller Quellen sind Kern der Analyse.

EINORDNUNG UND FOKUS DER UNTERSUCHTEN BEWEGTBILDINHALTE, 2025



Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

Logos sind als Auswahl der untersuchten Marktangebote zu verstehen. Einige der Angebote decken sowohl den Bereich Live-TV als auch On Demand ab.

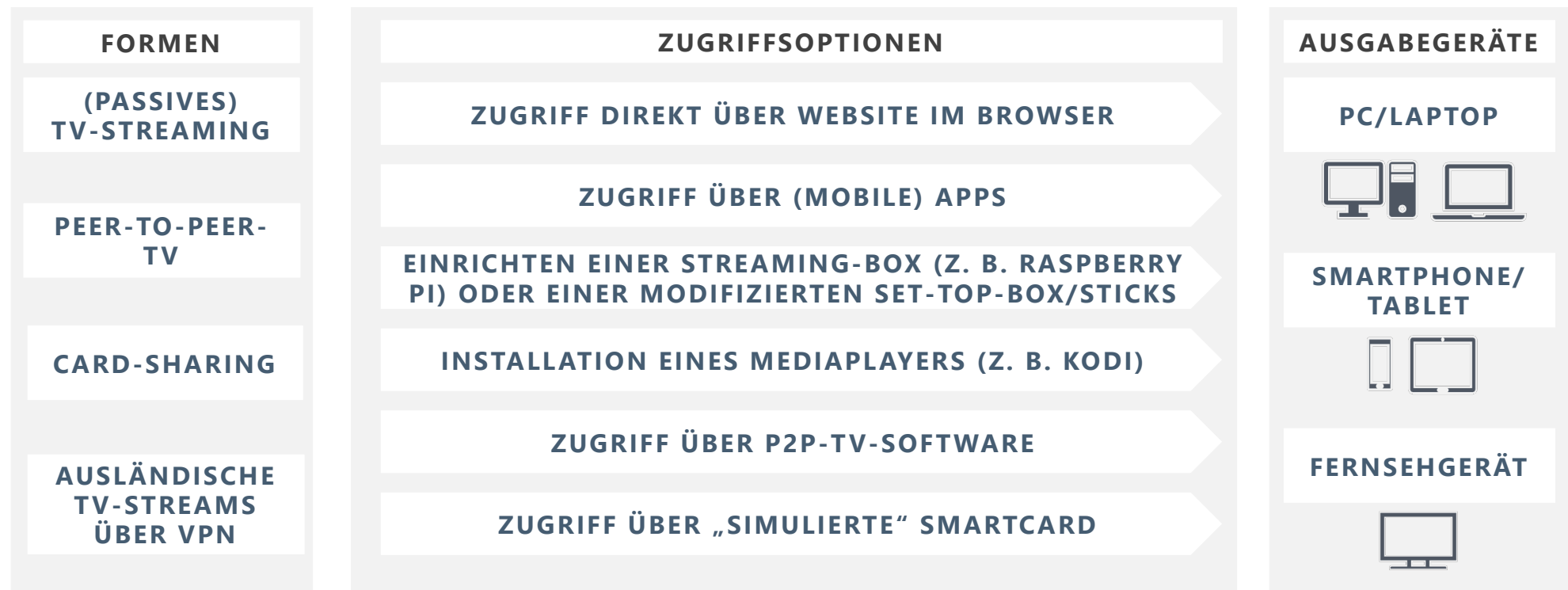
* Bei Vavoo oder Rokkr handelt es sich um Mediaplayer-Software, die üblicherweise über das TV-Gerät genutzt wird und mit Hilfe von Plugins auch illegale Inhalte bereitstellt. Die Software selbst ist nicht illegal

** Die meisten legalen Angebote bieten sowohl Live- als auch On-Demand-Inhalte an – die Zuordnung ist daher nicht trennscharf.

FORMEN UND TECHNISCHER ZUGANG

Im Rahmen der vorliegenden Analyse wurden alle technischen Formen von illegalem linearem TV-Streaming berücksichtigt. Damit wurde die Nutzung über (passives) TV-Streaming, Peer-to-Peer-TV, Card-Sharing sowie ausländischer Fernseh-Streams über eine VPN-Verbindung berücksichtigt. Dabei flossen grundsätzlich alle relevanten Zugriffsoptionen bzw. Ausgabegeräte in die Untersuchung ein.

FORMEN, ZUGRIFFSOPTIONEN UND AUSGABEGERÄTE FÜR ILLEGALES TV-STREAMING IN DEUTSCHLAND, 2025



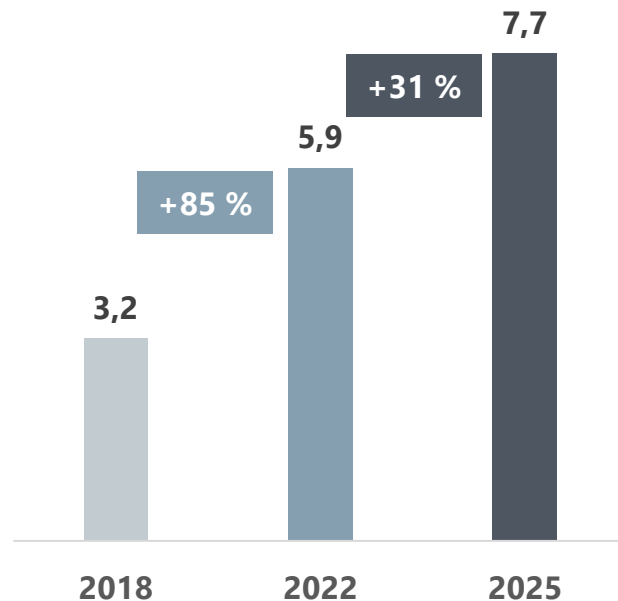
NUTZUNG

VON ILLEGALEN LINEAREN
TV-STREAMS

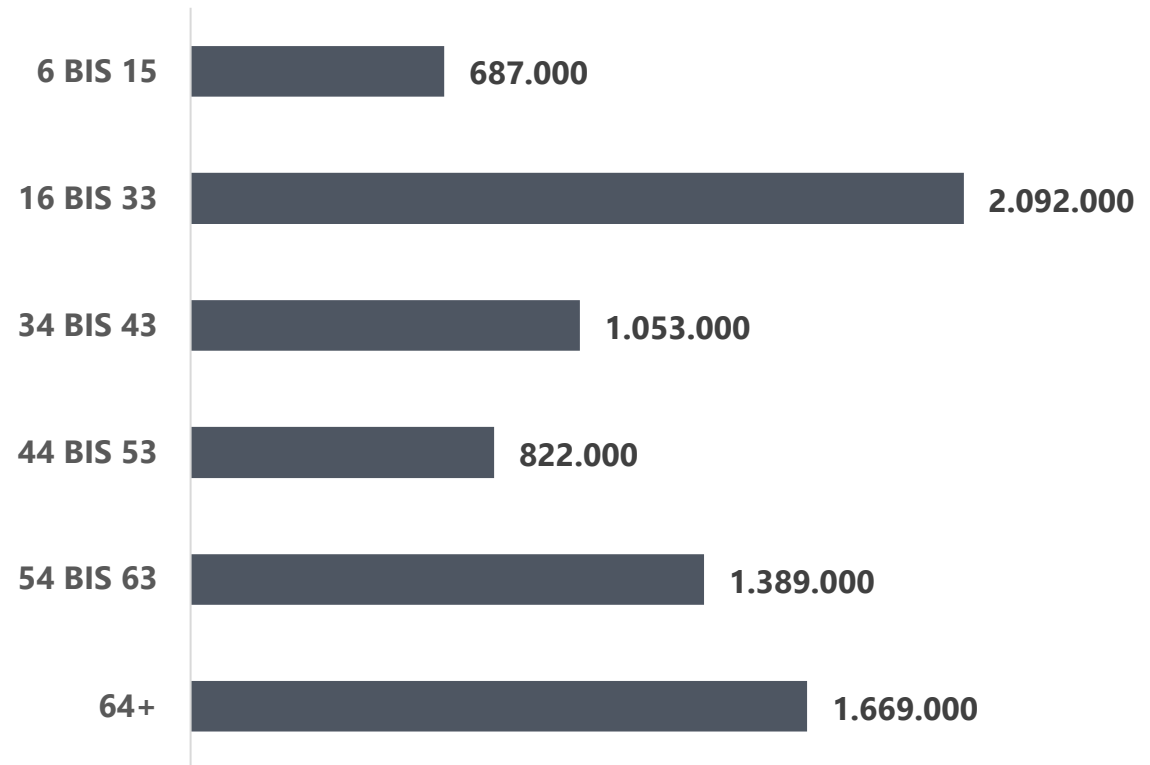
NUTZUNG ILLEGALER TV-STREAMS

Die Zahl der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams in Deutschland hat sich zwischen 2022 und 2025 um rund 30 % erhöht. 2018 lag die Zahl noch bei 3,2 Mio., 2022 bereits bei rund 5,9 Mio. und 2025 bei etwa 7,7 Mio. Personen. Dies entspricht rund 10,4 % der Onliner ab 16 Jahren. Die größte Altersgruppe bilden die 16- bis 33-Jährigen, jedoch ist in der gesamten Bevölkerung die Nutzung illegaler linearer TV-Streams festzustellen, wobei in den älteren Zielgruppen ab 54 Jahren das größte Wachstum stattfindet. Insbesondere bei Personen ab 64 Jahren hat sich die Nutzung deutlich erhöht.

GESAMTZAHL NUTZENDE ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS AB 6 JAHREN IN DEUTSCHLAND, IN MIO., 2018, 2022, 2025



ZAHL DER NUTZENDE ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN IN DEUTSCHLAND, 2025



NUTZUNG ILLEGALER TV-STREAMS: HOCHRECHNUNG

Die aus dem technischen Messpanel erhobenen Daten wurden mittels bevölkerungsrepräsentativer Gewichtung auf die soziodemografische Struktur der Grundgesamtheit (Onliner ab 16 Jahren) hochgerechnet. Da im Rahmen des Messpanels ausschließlich Angaben zur Nutzung via PC/Desktop sowie Smartphone ermittelbar sind, wurden Angaben aus der Online-Befragung zur Nutzung auf weiteren Endgeräten (insb. Smart-TV/IPTV-/Kodi-Boxen) hinzugezogen. Zur Erweiterung der Analysegrundlage erfolgte außerdem eine Datenfusion mit den Ergebnissen der Online-Befragung von Eltern, die Auskunft über die Nutzung ihrer Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren gaben.

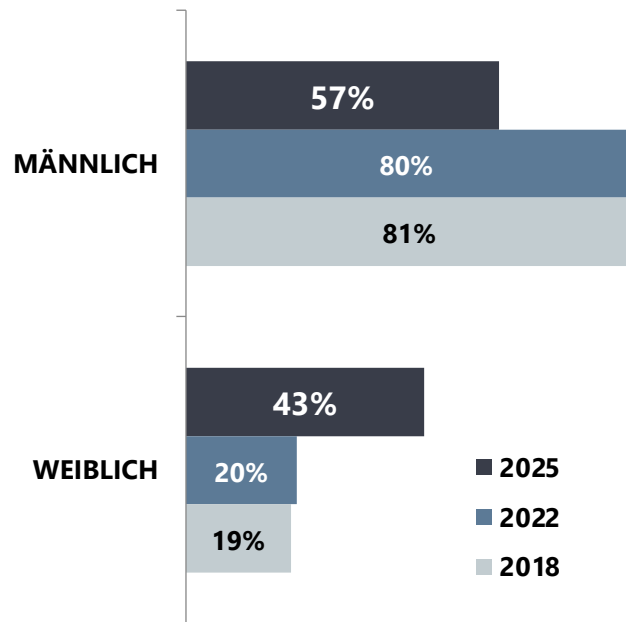
HOCHRECHNUNG DER GESAMTZAHL DER NUTZENDEN ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS AB 6 JAHREN IN DEUTSCHLAND, 2025

	Quelle
Erwachsene	
Personen ab 16 Jahren (in Mio.)	71,0 Destatis
Anteil Onliner ab 16 Jahren	95% ARD/ZDF-Medienstudie
Onliner ab 16 Jahren (in Mio.)	67,5 ARD/ZDF-Medienstudie
Anteil illegaler Live-Streamer PC/Smartphone	6,2% Technische Messung
Illegale Live-Streamer ab 16 Jahren PC/Smartphone (in Mio.)	5,8 Technische Messung
Anteil reine Smart-TV/IPTV-/Kodi-Boxen-Streamer an illegalen Nutzenden	18,7% Online-Befragung
Illegale Live-Streamer ab 16 Jahren Smart-TV/IPTV/Kodi-Boxen (in Mio.)	7,1 Online-Befragung
Anteil illegale Live-Streamer ab 16 Jahren	10,0%
Kinder	
Kinder 6-15 Jahre (in Mio.)	7,8 Destatis
Anteil Onliner 6-15 Jahre	90% KIM-Studie/ARD/ZDF-Medienstudie
Onliner 6-15 Jahre (in Mio.)	7,0 KIM-Studie/ARD/ZDF-Medienstudie
Anteile illegale Streamer bei Kindern	9% Online-Befragung der Eltern
Illegale Live-Streamer 6-15 Jahren (in Mio.)	0,6 Online-Befragung der Eltern
Anteil illegale Live-Streamer 6-15 Jahre	8,0%
Gesamt	
Personen ab 6 Jahren (in Mio.)	78,9
Onliner ab 6 Jahren (in Mio.)	74,5
Illegale Live-Streamer ab 6 Jahren (in Mio.)	7,7
Anteil illegale Live-Streamer ab 6 Jahren	9,8%

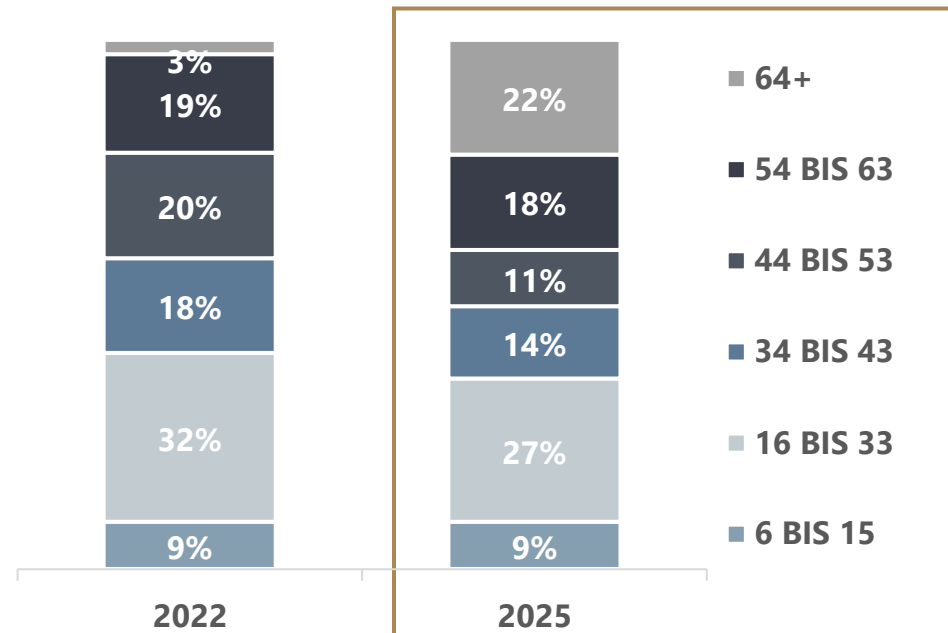
VERTEILUNG DER NUTZENDEN ILLEGALER TV-STREAMS

57 % der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams sind männlich, 43 % weiblich. Damit hat sich die Geschlechterverteilung gegenüber den letzten Erhebungen deutlich in Richtung weiblicher Nutzerinnen verschoben.¹ Bei der Altersverteilung gibt es dabei einen deutlichen Zuwachs in der Zielgruppe 64+, die nun mehr als 20 % aller Nutzenden ausmacht.² Entsprechend haben sich die Anteile anderer Zielgruppen verringert. Dies ist v.a. in der Zielgruppe der 44- bis 53-Jährigen der Fall, deren Anteil nur noch 11 % beträgt. Auch der Anteil der 34- bis 43- sowie der 16- bis 33-Jährigen ist gesunken.

VERTEILUNG DER NUTZENDEN ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH GESCHLECHT IN DEUTSCHLAND, 2025 VS. 2022



VERTEILUNG DER NUTZENDEN ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN 2025 VS. 2022



Quelle: Goldmedia-Analyse; Basis: Messung der Onlinenutzung von Onlinern (Desktop und Mobil) ab 16 Jahren im Feb.-Apr. 2025 (n=2.500) bzw. ab 14 Jahren im Okt.-Dez. 2021 (n=2.766) und im März-Mai 2018 (n=2.035), bei Kindern von 6-15 Jahren (2025) bzw. 6-13 Jahren (2022; 2018) auf Basis Online-Befragung der Eltern im Juni 2025 (n=214) bzw. Juli 2022 (n=191) und Juni 2018 (n=134); Rundungsdifferenzen möglich. ¹ Bei der weiblichen Zielgruppe werden vor allem Websites mit linearen Free-TV-Streams wie 2ix2.com oder livestreamde.com stark genutzt. ² Viele Nutzende in der Zielgruppe 64+ sind genau auf der Schwelle zur jüngeren Altersgruppe. 40 % wären in den Voruntersuchungen in die Altersgruppe 54-63 gefallen, es gibt also eine altersbedingte Verschiebung innerhalb einer im Kern ähnlichen Nutzendengruppe wie in den Vorgängeruntersuchungen.

ENDGERÄTE FÜR ILLEGALES LINEARES TV-STREAMING

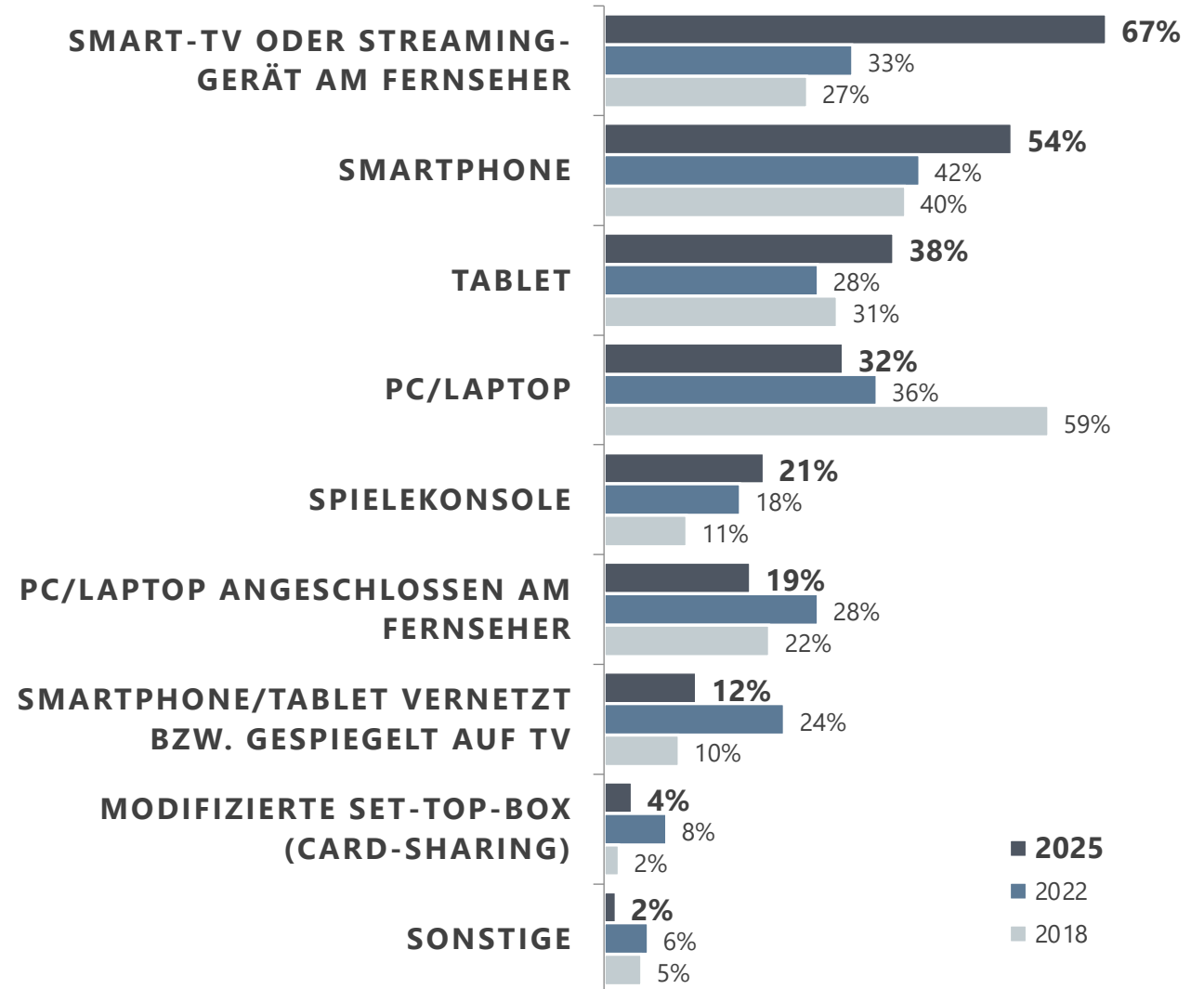
Im Vergleich zu den Vorgängeruntersuchungen hat sich vor allem die Nutzung über Streaminggeräte direkt am Fernseher deutlich erhöht. Dies deutet auf eine klare Präferenz für größere Bildschirme bei der Nutzung illegaler Streams hin.

Die Nutzung auf mobilen Geräten wie Smartphones (54%) und Tablets (38%) wächst ebenfalls, jedoch deutlich weniger stark.

Der Einsatz von PCs/Laptops ist für die Nutzung weiter rückläufig. Auch werden PCs und mobile Geräte weniger häufig an den Fernseher angeschlossen.

Die Nutzung von modifizierten Set-Top-Boxen (Card-Sharing) bleibt auf einem niedrigen Niveau.

ENDGERÄTE FÜR DIE NUTZUNG VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND 2025/2022/2018, BASIS: ILLEGAL STREAMENDE

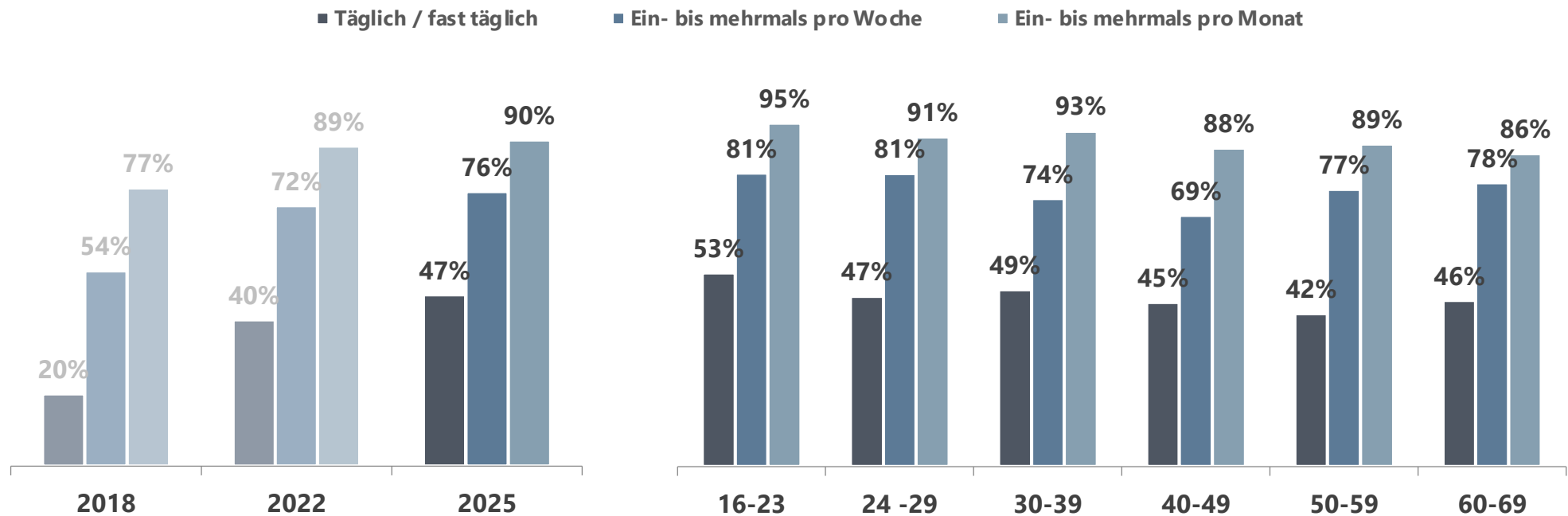


NUTZUNGSFREQUENZ

Fast die Hälfte der Befragten nutzt täglich klassisches Live-TV-Programm in Echtzeit illegal über das Internet. 76 % der illegalen Streamer nutzt diese Kanäle zumindest wöchentlich und 90 % mindestens monatlich. Diese Werte haben sich gegenüber 2018 deutlich erhöht. Die höchste Nutzungsfrequenz ist bei den 16- bis 23-Jährigen zu beobachten, die geringste Nutzung findet in der Altersgruppe 40 bis 49 Jahre statt.

NUTZUNGSFREQUENZ ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN DT. 2025/2022/2018

NUTZUNGSFREQUENZ ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN IN DEUTSCHLAND, 2025

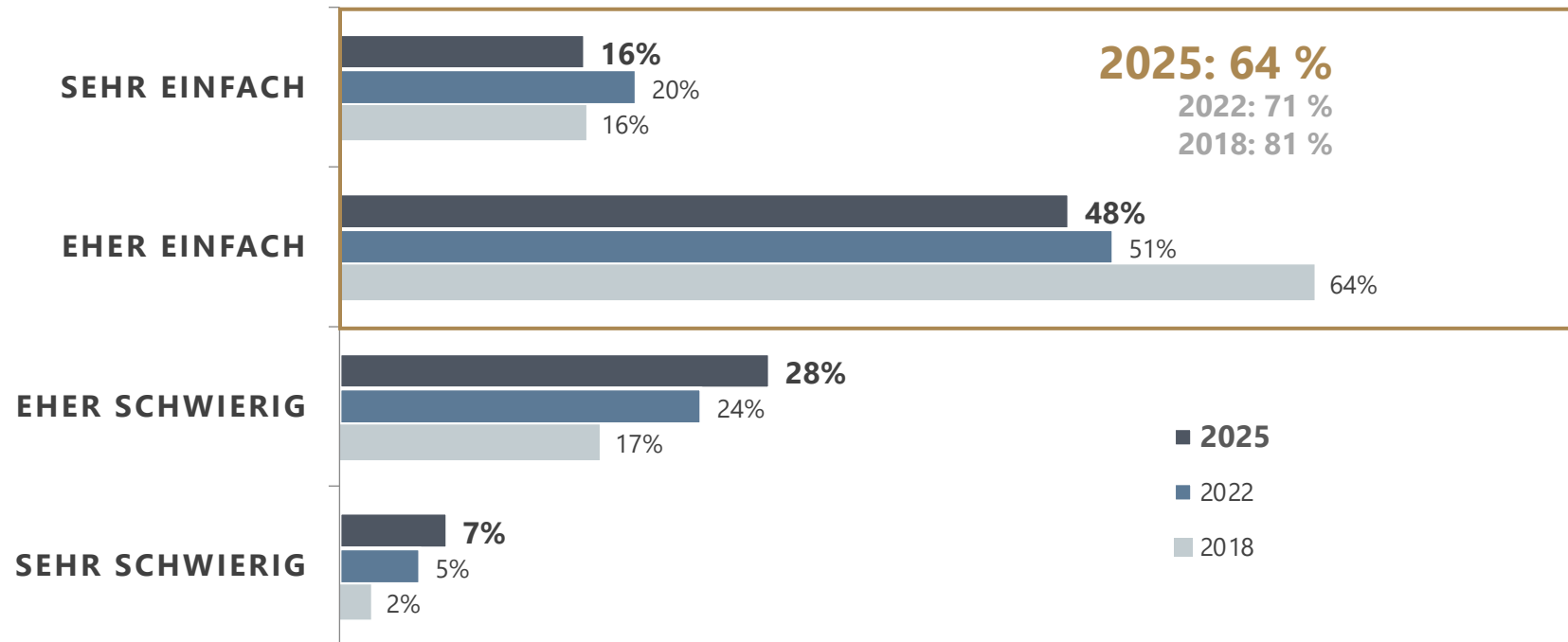


Quelle: Goldmedia-Befragung 06/2025; n(2025)=504, n(2023)=563, n(2018)=553 Nutzende illegaler Live-TV-Streams. Frage: Wie häufig schauen Sie Fernseh-Streams, also klassisches Live-TV-Programm in Echtzeit über das Internet? Kumulierte Items: „Pay-TV-Sender über andere, nicht offizielle Anbieter/Quellen aus dem Internet“, „Live-Übertragungen von Sportereignissen im Internet, abseits von offiziellen Quellen“, „Kostenlose Live-TV-Programme privater Fernsehangebote in Echtzeit über nicht offizielle Anbieter/Quellen aus dem Internet“, „Live-TV-Inhalte über ein Smart-TV oder Streaming-Gerät am Fernseher, z. B. einen Fire TV Stick, Chromecast, Raspberry Pi mit einer passenden App oder Software, Ausländische Fernseh-Streams über eine VPN-Verbindung, kostenpflichtige Internet-TV-Angebote von nicht offiziellen Anbietern“.

KOMPLEXITÄT DES ZUGANGS

Der Zugang zu illegalen TV-Streaming-Inhalten ist nach Einschätzung der Nutzenden im Vergleich zu 2022 und 2018 schwieriger geworden: Zwei Drittel (64 %) der Befragten geben an, sich sehr einfach oder eher einfach Zugang zu den Streams verschaffen zu können. 2022 waren es noch rund 71 % und 2018 sogar 81 % aller Nutzenden illegaler TV-Streams.

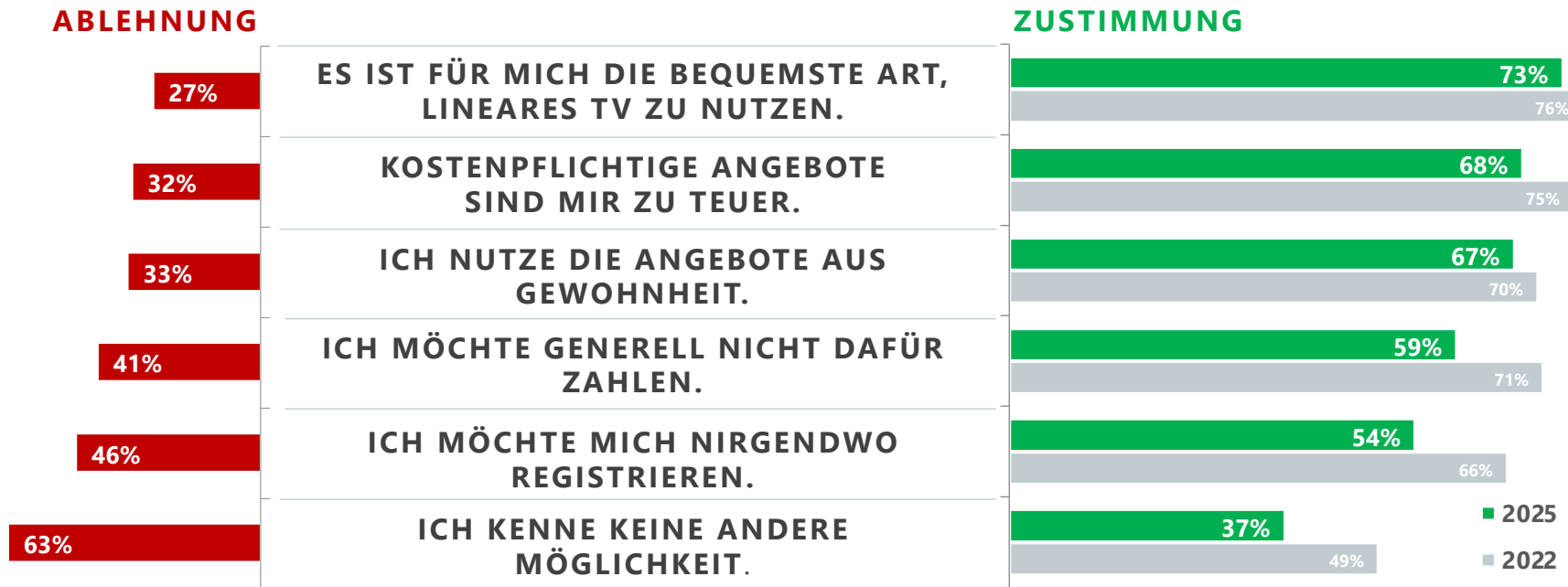
KOMPLEXITÄT DES ZUGANGS ZU ILLEGALEN TV-STREAMS, SELBSTEINSCHÄTZUNG, 2025/2022/2018



NUTZUNGS- MOTIVATION

73 % der Nutzenden illegaler Live-TV-Streams stimmen zu, dass es für sie die bequemste Art ist, lineares Fernsehen zu schauen. 68 % geben an, legale Angebote seien ihnen zu teuer, 67 % sehen die Nutzung als Gewohnheit. Im Vergleich zu 2022 sind alle Zustimmungswerte rückläufig. Vor allem Aussagen zu Unwissenheit, Registrierungsvermeidung und fehlender Zahlungsbereitschaft erhalten geringere Zustimmungswerte.

GRÜNDE FÜR DIE NUTZUNG ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND, 2025 VS. 2022

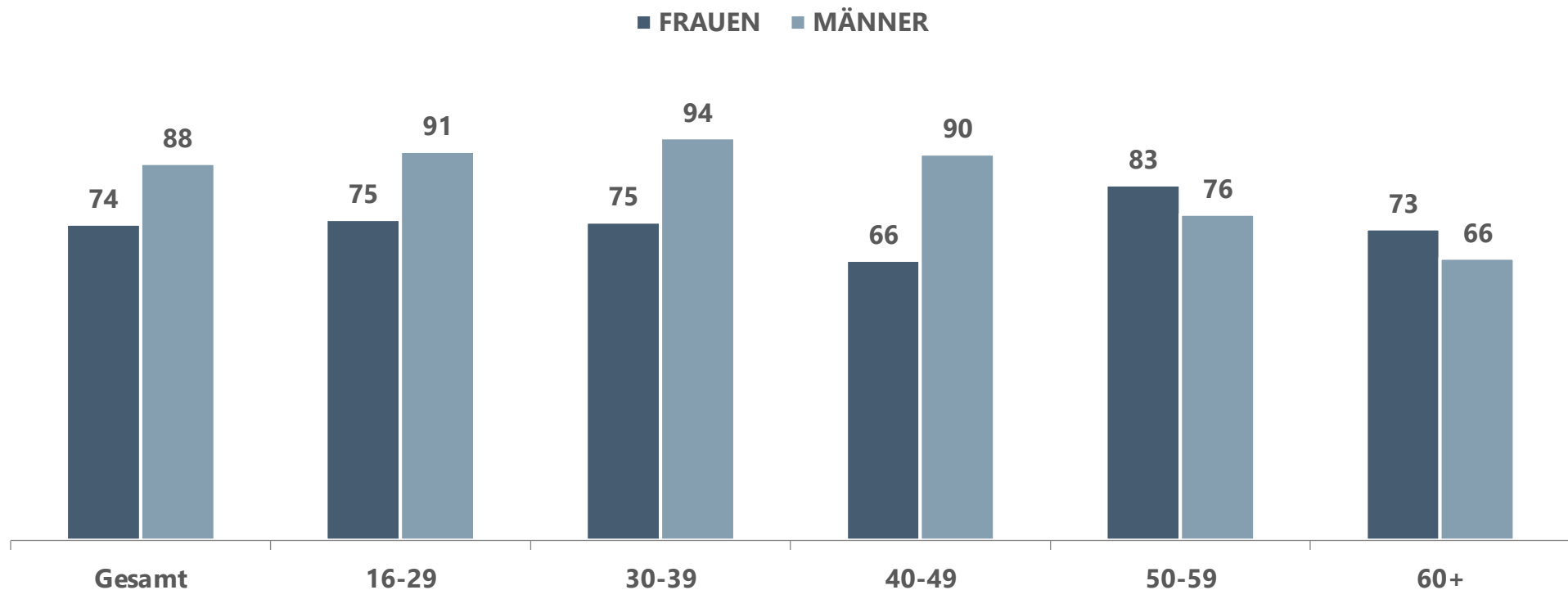


NUTZUNGSDAUER

Rund 81 Minuten streamen Nutzende illegaler linearer TV-Streams 2025 in Deutschland pro Tag. Insgesamt nutzen Männer (88 Min.) die Angebote länger als Frauen (74 Min.), in den Altersgruppen 50-59 Jahre und 60+ Jahre liegt die durchschnittliche Nutzungszeit bei Frauen jedoch höher. Die höchste Nutzungsdauer haben Männer im Alter von 30-39 Jahren: Sie nutzen illegale Angebote im Schnitt 94 Minuten pro Tag.

DURCHSCHNITTLICHE NUTZUNGSZEIT VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS PRO TAG IN MINUTEN 2025

Ø: 81 MIN./TAG

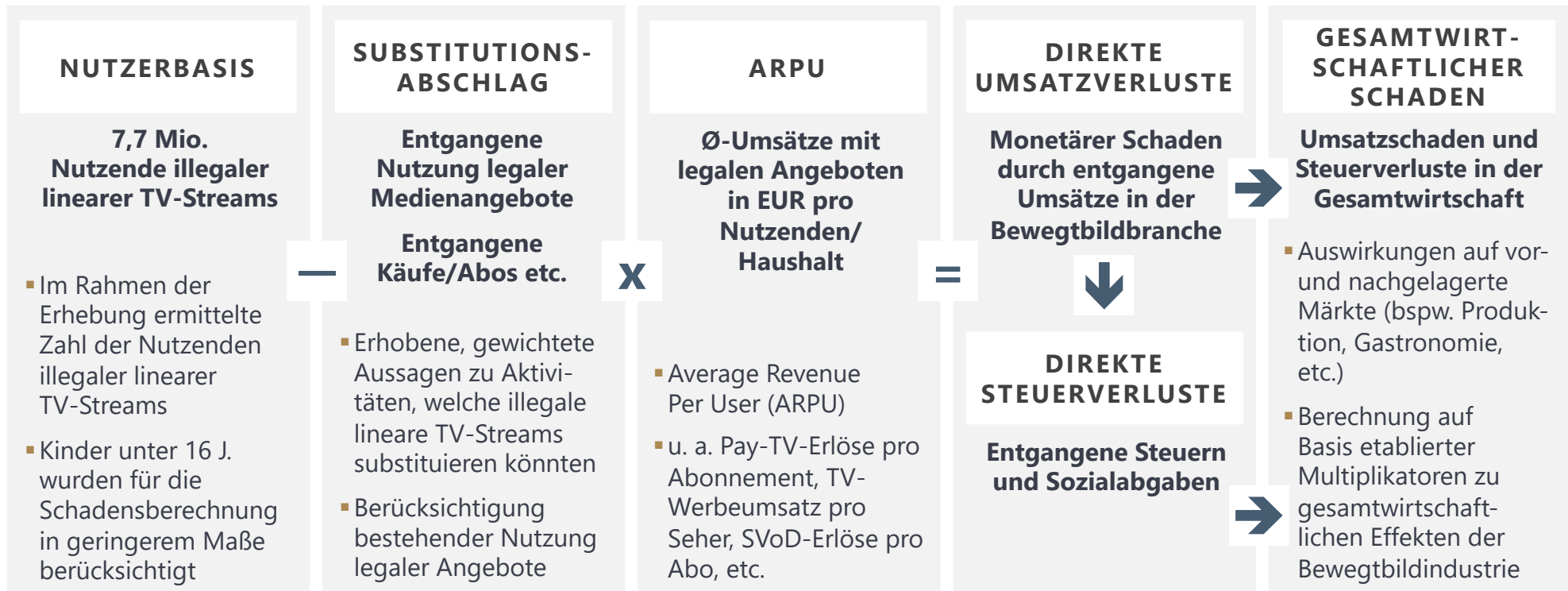


QUANTIFIZIERUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN SCHADENS

BERECHNUNGS- MODELL

Der durch illegale lineare TV-Streams verursachte Schaden wurde mit Hilfe von detailliert erhobenen Substitutionsabschlägen berechnet. Im Rahmen der Online-Befragung wurde hierzu die entgangene Nutzung legaler Medienangebote ermittelt. Die entstandenen wirtschaftlichen Schäden wurden auf dieser Basis in den verschiedenen Bewegtbildmärkten und -segmenten separat berechnet. Grundlage bildeten relevante Durchschnittsumsätze einzelner Bewegtbildangebote sowie durchschnittliche Umsätze pro Nutzenden bzw. Haushalt (Average Revenue Per User: ARPU).

SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG DER SCHADENSKALKULATION DURCH TV-PIRATERIE IN DEUTSCHLAND, 2025



SUBSTITUTIONS-FAKTOREN

Die Wahrscheinlichkeiten, dass die Befragten legale Angebote nutzen würden, wenn ihnen die illegalen Angebote nicht mehr zur Verfügung stünden, hat sich für fast alle Substitutionsangebote im Vergleich zu 2022 erhöht. Zu den wahrscheinlichsten Szenarien zählen die Buchung legaler VoD- sowie Pay-TV-Abos und die Nutzung legaler linearer TV-Angebote bzw. von Mediatheken der privaten Free-TV-Sender.

AKTIVITÄTEN ZUR SUBSTITUTION ILLEGALER LINEARER FERNSEH-STREAMS 2025 VS. 2022 ZUSTIMMUNG AUF EINER SKALA VON 1 (SEHR UNWAHRSCHEINLICH) BIS 5 (SEHR WAHRSCHEINLICH)

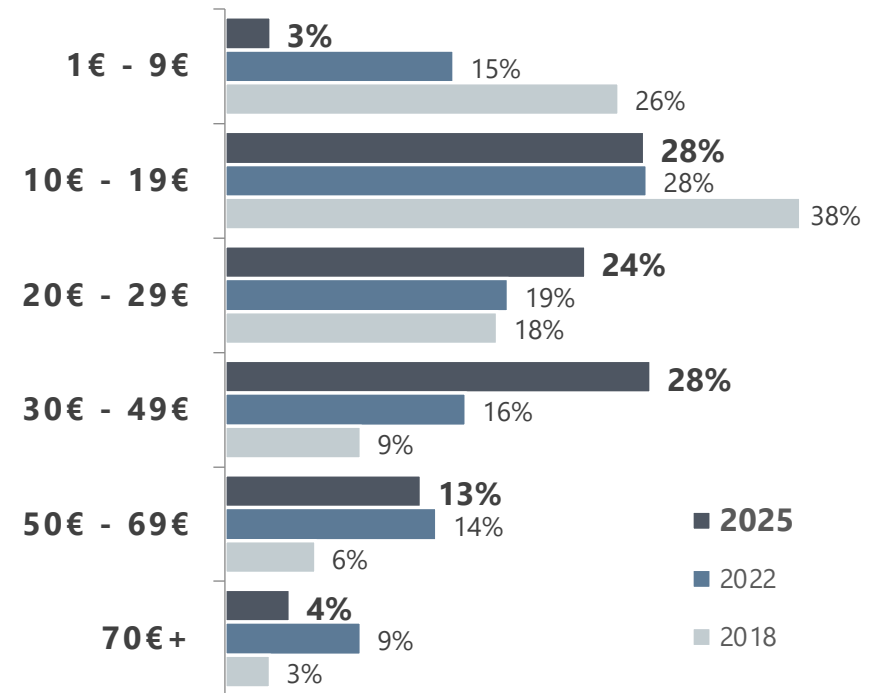
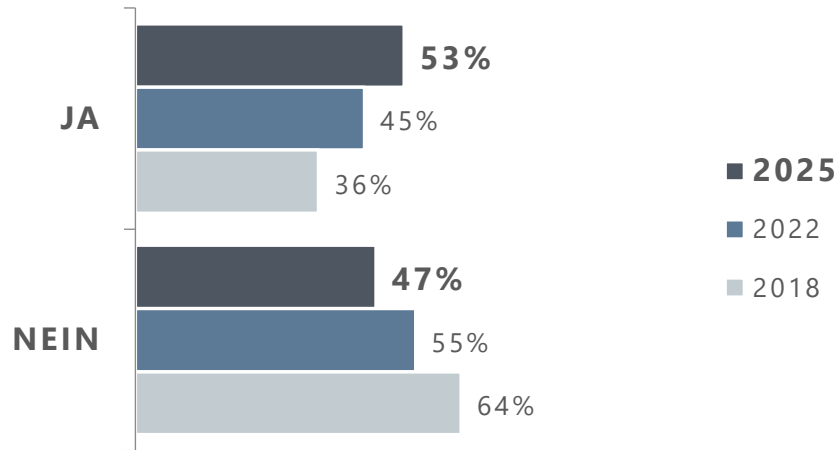


Methodischer Hinweis:

Grundlage für die Berechnung des wirtschaftlichen Schadens stellen Substitutionsfaktoren für die einzelnen betroffenen Bewegtbildmärkte dar. Die Befragten sollten die Wahrscheinlichkeiten einzelner Aktivitäten oder Kaufentscheidungen auf einer Skala von 1 (sehr unwahrscheinlich) bis 5 (sehr wahrscheinlich) einstufen. Die Angaben wurden gewichtet: 5 = sehr wahrscheinlich = 100 % / 4 = 80 % / 3 = 50 % / 2 und 1 = 0 %. In die Berechnung sind außerdem Informationen zur bestehenden legalen Bewegtbildnutzung der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams eingeflossen.

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. Basis: n(2025)=504, n(2022)=553 Nutzende illegaler Live-TV-Streams. Frage: Angenommen, Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann, würden nicht existieren: „Wenn diese Angebote nicht im Internet zur Verfügung stehen würden, dann würde ich...“ (Mehrfachnennung möglich); Antwortformulierungen für die Darstellungen leicht gekürzt/angepasst.

ZAHLUNGSBEREITSCHAFT ILLEGALER STREAMING-NUTZENDER FÜR EIN VERGLEICHBARES LEGALES ANGEBOT IN DEUTSCHLAND, 2025 VS. 2022/2018



ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

Die grundsätzliche Zahlungsbereitschaft für adäquate legale Angebote ist weiter angestiegen: 53 % der befragten illegal Nutzenden würden beim Wegfall der illegalen Zugänge für ein vergleichbares legales Angebot zahlen.

Im Durchschnitt würden die Befragten monatlich rund 29 EUR für legales TV-Streaming ausgegeben, 2022 lag dieser Durchschnittswert noch bei rund 26 EUR.

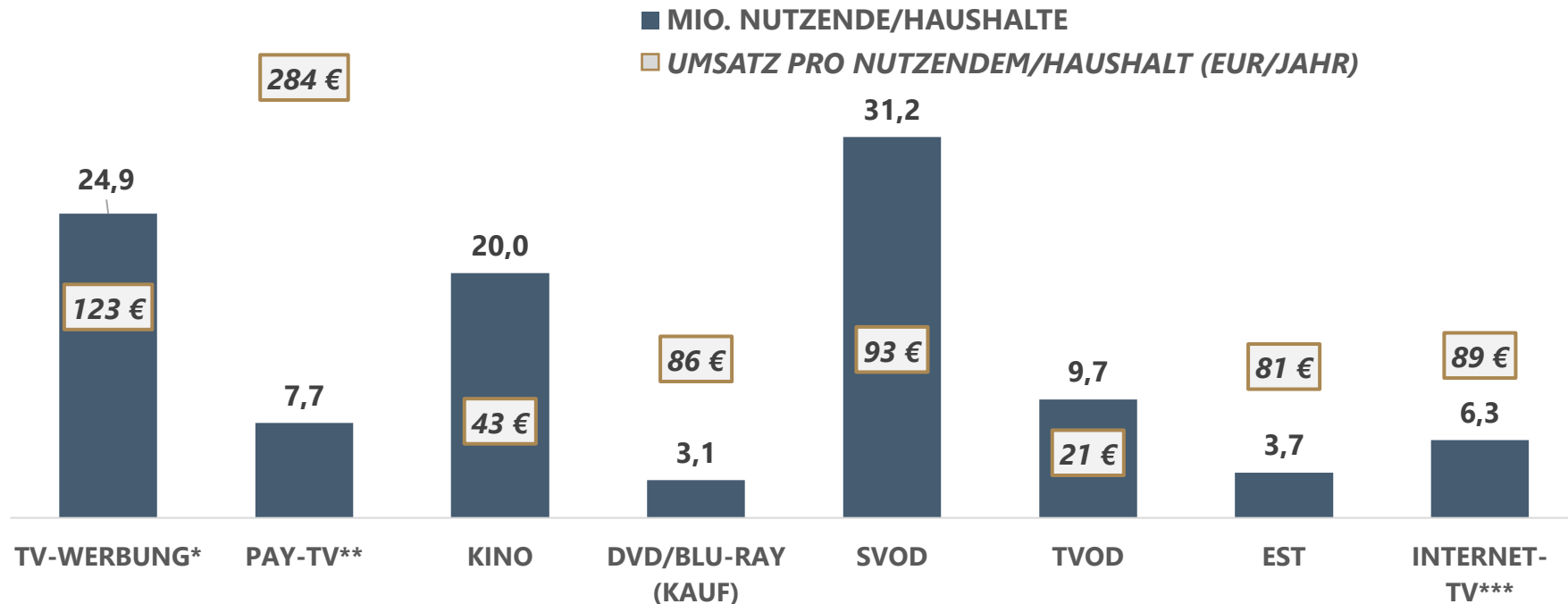
Illegale Streamer mit grundsätzlicher Zahlungsbereitschaft würden im Durchschnitt **29 EUR pro Monat** für vergleichbare offizielle/legale Angebote zahlen.

Quelle: Goldmedia-Befragung 06/2025; n(2025)=266, n(2022)=251, n(2018)=189 Nutzende illegaler Live-TV-Streams mit Zahlungsbereitschaft für illegale Angebote, Frage: Stellen Sie sich nun vor, die von Ihnen genutzten Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet (z. B. über Websites, Apps oder TV-Streaming-Boxen) finden kann, würden nicht existieren. Wären Sie bereit, monatlich für vergleichbare offizielle Angebot zu zahlen?

UMSATZ PRO NUTZENDEN/HAUSHALT

ARPU/Durchschnitts-Umsatz: Als Faktor für die Berechnung des wirtschaftlichen Schadens durch TV-Piraterie wurden die durchschnittlichen Bewegtbildumsätze pro Nutzenden bzw. Haushalt in den verschiedenen relevanten Bewegtbildsegmenten im Jahr 2024 angesetzt. Dabei wurden teilweise Abschläge gebildet, um die zu erwartenden zusätzlichen Umsätze bei den illegal Streamenden im Falle des Wegfalls der illegalen Angebote abzuschätzen.

ZAHL DER NUTZENDEN BZW. HAUSHALTE IN DEN DEUTSCHEN BEWEGTBILDMÄRKTEN, 2024, IN MIO. UND UMSATZ PRO NUTZENDEM/HAUSHALT, IN EUR P.A.

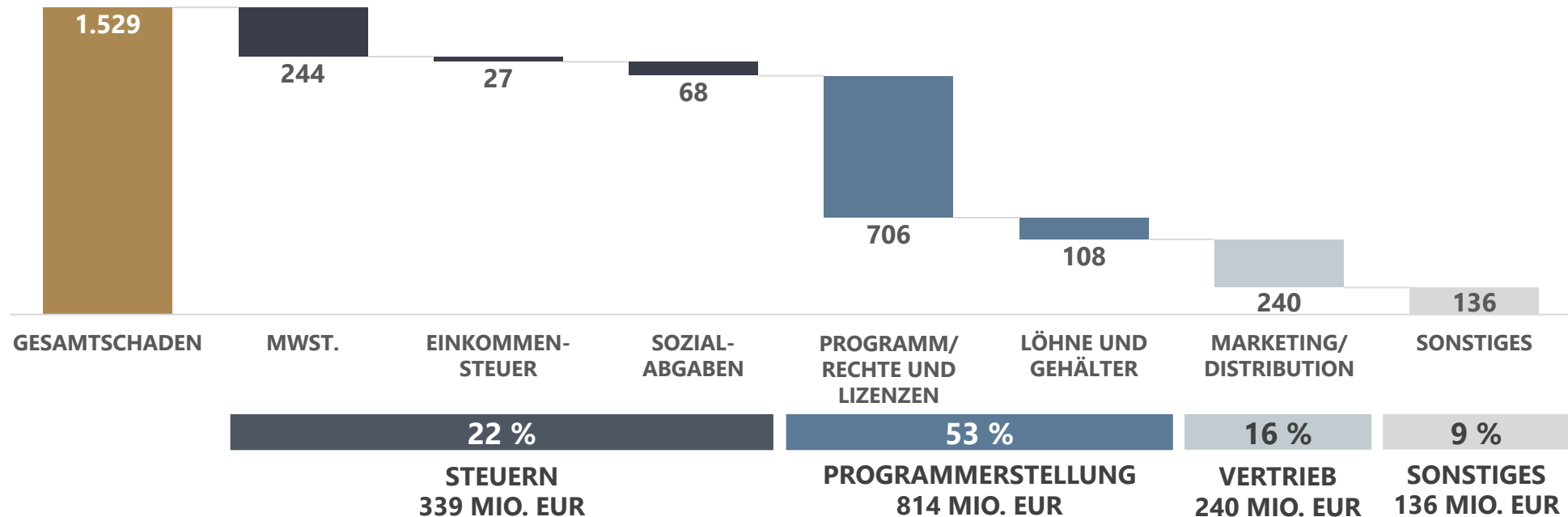


* TV-Seher 14-59 J. in Mio. und gewichteter Anteil des Netto Werbeumsatzes der TV-Seher 14-59 J. in EUR; ** inkl. Pay-TV-on-Demand; *** OTT-Internet-TV, bspw. Waipu.tv, Magenta TV; Basis: Nettowerbeerlöse, Endkundenpreise (brutto), ARPU = Average Revenue Per User = Durchschnittlicher Umsatz je Nutzenden bzw. Kunde.
 Quellen: Goldmedia-Analyse 2025 nach AGF, VAUNET, FFA, ARD/ZDF-Medienstudie.

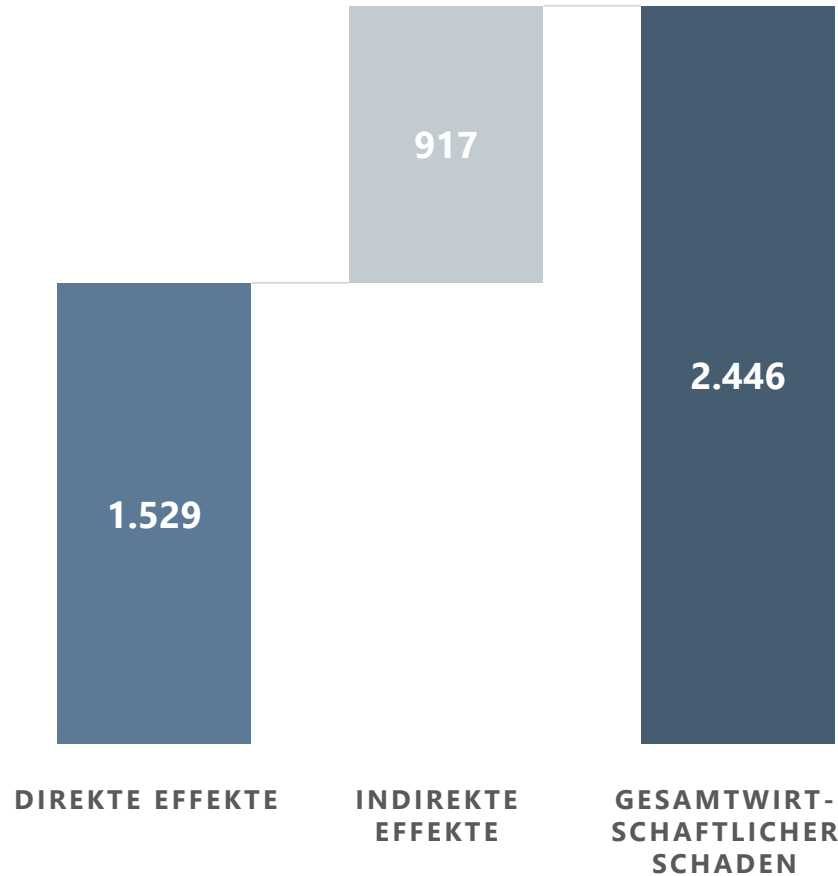
DIREKTER SCHADEN DURCH TV-PIRATERIE

In Summe entsteht durch illegale lineare TV-Streams ein direkter wirtschaftlicher Schaden i. H. v. rund 1,5 Mrd. EUR. Umsatzeinbußen durch TV-Piraterie entstehen vor allem in der Programmherstellung (rund 814 Mio. EUR). Dem Staat entgehen direkt rund 339 Mio. EUR an Steuern und Sozialabgaben.

VERTEILUNG DES DIREKTEN WIRTSCHAFTLICHEN SCHADENS DURCH BEWEGTBILDPIRATERIE NACH WERTSCHÖPFUNGSSTUFEN IN MIO. EUR 2025



NEGATIVE UMSATZEFFEKTE DURCH TV-PIRATERIE IN DEUTSCHLAND 2025, IN MIO. EUR



GESAMTWIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN DER PIRATERIE

Inklusive der Auswirkungen auf vor- und nachgelagerte Märkte entsteht durch TV-Piraterie jährlich ein Schaden von rund 2,4 Mrd. EUR in Deutschland. Die Nutzung illegaler linearer TV-Streams verringert die Nachfrage auf vor-/nachgelagerten Märkten, z. B. Produktionsindustrie, Gastronomie (Sports-Bar). Der umsatzbezogene Gesamtschaden beträgt rd. das 1,6-Fache des direkten Schadens in der Bewegtbildindustrie.* Durch diese indirekten Effekte entsteht zusätzlich zu den direkten negativen Effekten im Bewegtbildmarkt i. H. v. 1,5 Mrd. EUR ein wirtschaftlicher Schaden von mehr als 900 Mio. EUR.

BETROFFENE BRANCHEN DURCH INDIREKTE SCHADENSEFFEKTE

- TV-Produktionsindustrie
- Gastronomie
- Werbewirtschaft
- Entertainment
- Elektroindustrie
- Logistik/Kundendienst
- Handel
- Dienstleister Distribution/ Infrastruktur
- TK-Industrie
- IT-Industrie
- (Aus-)Bildungssektor
- Kultur
- Bau-/Immobilienwirtschaft

FAZIT

Fazit: Rund 7,7 Mio. Nutzende von illegalen linearen TV-Streams verursachen einen direkten wirtschaftlichen Schaden im deutschen Bewegtbildmarkt von rd. 1,5 Mrd. EUR sowie einen gesamtwirtschaftlichen Schaden von rund 2,4 Mrd. EUR pro Jahr. Dem Staat entstehen damit Verluste bei Steuern und Sozialabgaben von rund 542 Mio. EUR.

NUTZERBASIS, UMSATZSCHADEN UND STEUERVERLUSTE DURCH DIE NUTZUNG ILLEGALER LINEARER FERNSEHSTREAMS IN DEUTSCHLAND PRO JAHR, STAND 2025



METHODIK

METHODISCHER ANSATZ DER TV-PIRATERIESTUDIE 2025

Das Gutachten zum wirtschaftlichen Schaden für die Medienvielfalt durch die Verletzung der Signalintegrität 2025 wurde in der Zeit von Mai bis Juni 2025 von der Goldmedia GmbH erstellt.

Die Studie setzt an der Vorgängerstudien von 2022 und 2018 an, die ebenfalls zum Ziel hatte, den Umfang der linearen TV-Piraterie-Nutzung in Deutschland zu quantifizieren sowie den daraus resultierenden wirtschaftlichen Schaden zu ermitteln.

Hierfür wurde eine Kombination von drei verschiedenen empirischen Ansätzen für eine belastbare Erhebung des Verbreitungsgrades von Bewegtbildpiraterie angewandt:

1. Ad-hoc-Analyse aus passivem Messpanel

Für die Datenauswertung eines passiven Onlinepanels über die Nutzung von illegalem Streaming kostenpflichtiger Live-TV-Angebote wurden Daten von n=2.500 Nutzenden in Deutschland (stationär und mobil) ausgewertet.

2. Online-Befragung

Insgesamt wurden n=504 Nutzende illegaler linearer TV-Streams (stationär, mobil oder am TV-Gerät) befragt. Es handelt sich dabei um eine themenspezifische, selbstselektionbasierte Stichprobe innerhalb eines bevölkerungsrepräsentativ rekrutierten Panels. Für die Stichprobe wurden alle relevanten soziodemografische Daten, das Nutzungsverhalten im Bewegtbildbereich, umfangreiche Daten zur Nutzung von illegalen Angeboten sowie Zahlungen für illegale Bewegtbildinhalte erfasst. Methodischer Hinweis: Aufgrund der Befragungsthematik (Nutzung illegaler linearer TV-Streams) können die Ergebnisse Tendenzen in Richtung sozial erwünschter Antworten aufweisen.

3. Schadensberechnung

Auf Basis dieser beiden Erhebungen wurden anschließend die wirtschaftlichen Auswirkungen illegaler Bewegtbildnutzung ermittelt bzw. der Umfang der Piraterie in Deutschland und die entsprechenden Schadenspotenziale in Form von Umsatzverlusten errechnet.

DETAILLIERTE METHODIK

01

TECHNISCHE MESSUNG

Technische Messung der Internetnutzung auf Laptop/PC und mobilen Geräten bei n=2.500 Personen von Februar bis April 2025; quotiert für deutsche Onliner; Altersgruppe ab 16 Jahren mit folgendem Erkenntnisinteresse:

- Genutzte Inhalte (Genres, Websites)
- Nutzungsdauer (pro Session)
- Absolute Zahl der Nutzenden nach Altersgruppen

02

ONLINE-BEFRAGUNG

Befragung von Nutzenden illegaler Inhalte (n=504) in der Zeit vom 04. bis 16. Juni 2025; Altersgruppe ab 16 Jahren und deren Kinder mit folgendem Erkenntnisinteresse:

- Nutzungsanteil von illegalen Streamingseiten sowie Boxen/ Devices/Apps wie Vavoo, Rokkr oder Watched
- Einstellungen zu illegaler Nutzung und Verhaltensänderungen
- Nutzung durch Kinder und Substitutionsverhalten
- Zahlungsbereitschaft und Medienbudgets

Co-Viewing Faktor:
1,4*

03

SCHADENSBERECHNUNG

- Der durch die Nutzung illegaler TV-Streams verursachte wirtschaftliche Schaden wurde auf Basis einer Substitutionsrechnung ermittelt.
- Grundlage hierfür stellen Substitutionsfaktoren für die einzelnen betroffenen Bewegtbildmärkte dar.
- Die Substitutionsrechnung unterstellt die Situation, dass illegale Angebote den Nutzenden nicht mehr verfügbar sind.
- Die Substitutionsfaktoren wurden mit Durchschnittsumsätzen pro Nutzenden bzw. pro Haushalt multipliziert. Dabei wurden Abschläge gebildet, welche die aktuelle legale Bewegtbildnutzung der Nutzenden illegaler TV-Angebote antizipieren. Für die TV-Werbung wurde ein näherungsweise, anteiliger Werbeumsatz in der Altersgruppe 14 bis 59 zu Grunde gelegt, aus der der wesentliche Teil der illegal Streamenden stammt. Kinder wurden für die Schadensberechnung in geringem Maße berücksichtigt.

DISCLAIMER

Alle Inhalte des Dokuments wurden nach bestem Wissen recherchiert und erstellt. Für Irrtümer und Druckfehler kann der Herausgeber jedoch keine Verantwortung übernehmen.

Der Herausgeber übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Handlungen, Aktivitäten oder Unterlassungen, die auf Grundlage der Inhalte und Empfehlungen dieser Studie erfolgen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Marken, Warenbezeichnungen etc. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche

Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Alle hier genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer.

IMPRESSUM

**TV-PIRATERIE-STUDIE 2025 – GUTACHTEN ZUM WIRTSCHAFTLICHEN SCHADEN FÜR
DIE MEDIENVIELFALT DURCH DIE VERLETZUNG DER SIGNALINTEGRITÄT**

Erhebung und Redaktion:

Goldmedia GmbH Strategy Consulting
Oranienburger Str. 27 | 10117 Berlin
Tel: +49 30 246 266 0 | Fax: +49.30.246 266 66
Info@Goldmedia.de | www.Goldmedia.com

Zeitpunkt der Datenerhebung:

Technische Messung: Februar bis April 2025
Online-Befragung: Juni 2025

Bildnachweis:

Deckblatt erstellt mit Hilfe von ChatGPT / DALL-E (OpenAI)